

BERICHT DES AUF SICHTSRATS

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat in der Berichtsperiode die Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen, umfassend wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens eng begleitet, sorgfältig überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden. Von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung haben wir uns überzeugt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren wir rechtzeitig und unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen sowie in schriftlicher Form regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Angelegenheiten informiert. Dazu gehören maßgeblich die geschäftliche Entwicklung, die Planung, die Unternehmensstrategie, wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns und die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie Compliance-Themen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen beratend zur Verfügung. Als Aufsichtsratsvorsitzender hatte ich regelmäßigen Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, und habe mich mit ihm über aktuelle Fragen und Entwicklungen des Unternehmens regelmäßig ausgetauscht.

Im Berichtsjahr 2022 beriet sich der Aufsichtsrat regelmäßig. Insgesamt fanden sechs Sitzungen des Plenums statt, davon vier Sitzungen in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung sowie zwei Sitzungen als reine Videokonferenz. Bei diesen Sitzungen waren die Teilnehmer über eine sichere Online-Kommunikationsplattform verbunden, konnten die Präsentationen bildlich verfolgen und sich jederzeit mit Wortbeiträgen an den Beratungen beteiligen. Wenn als nötig erachtet beriet sich der Aufsichtsrat auch ohne den Vorstand. In der konstituierenden Sitzung am 05. Mai wurden der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie aus der Gruppe der Anteilseignervertreter die Mitglieder und, soweit erforderlich, die jeweiligen Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses nach § 27 Abs. 3 MitbestG, des Präsidialausschusses, des Prüfungsausschusses, des Nominierungsausschusses, des Ausschusses für nahestehende Personen, des Technologieausschusses und des Sonderausschusses für Emissionsthemen gewählt. Alle Ausschüsse berichten regelmäßig an das Plenum. Ergänzend werden in der Erklärung zur Unternehmensführung die Aufgaben der Ausschüsse beschrieben und ihre Mitglieder im gleichlautenden Kapitel namentlich genannt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats – mit Ausnahme von Frau Kirsten Vörkel, die an den Sitzungen vom 06. September und 09. Dezember 2022 entschuldigt verhindert war – haben im Geschäftsjahr 2022 an allen Sitzungen teilgenommen. Eine Übersicht über die Teilnahme an den Ausschusssitzungen findet sich in der Rubrik mit den wesentlichen Themen der einzelnen Ausschüsse. Eine detaillierte Aufstellung der Sitzungsteilnahme jedes Aufsichtsratsmitglieds wird mit der Einladung zur Hauptversammlung im Internet unter der Rubrik Investoren / Corporate Governance veröffentlicht.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat detailliert und kontinuierlich über die Umsatz-, Finanz/Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsbereiche des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand ausführlich erläutert. Die Gründe für die Abweichungen sowie nötige eingeleitete Maßnahmen hat er eingehend mit dem Aufsichtsrat diskutiert.

Außerdem hat der Vorstand regelmäßig über die Situation der wesentlichen Rohstoff- und Absatzmärkten des Konzerns, insbesondere zur angespannten Lage im Hinblick auf den Bezug von Halbleitern und den Krieg in der Ukraine berichtet und dabei zeitgleich über die Entwicklung des Aktienkurses der Vitesco Technologies Group AG informiert. Der aktuelle Stand der staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschaltanlagen in Frankfurt am Main und Hannover wurde dem Aufsichtsrat vom Vorstand in regelmäßigen Abständen unterbreitet.

Die erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2022 fand am 22. März 2022 statt. Themen waren unter anderem die Festsetzung der Zielerreichung der variablen Vergütung und des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group AG zum 31. Dezember 2021 und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, jeweils wie vom Vorstand aufgestellt und von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG AG“) geprüft, sowie den zusammengefassten Lagebericht der Vitesco Technologies Group AG und des Konzerns einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung und einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung erörtert und gebilligt.

Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet, den Vergütungsbericht beschlossen und sich hinsichtlich des Abhängigkeitsberichts dem Ergebnis der Prüfer ohne Einwendungen angeschlossen. Der Aufsichtsrat stimmte weiter der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung und der Art und Weise deren Durchführung zu und beschied über die Unterbreitung der vorgesehenen Beschlussvorschläge.

Der Aufsichtsrat hat weiter der Hauptversammlung vorgeschlagen, KPMG AG als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 und als Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2022 zu wählen und zum Prüfer für eine etwa vorzunehmende prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten im Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Den Plänen des Vitesco Technologies Konzerns, seine vier Geschäftsbereiche - Electronic Controls, Electrification Technology, Sensing & Actuation sowie Contract Manufacturing - in zwei neu organisierte Einheiten zu konzentrieren: den zukünftigen Divisionen Powertrain Solutions und Electrification Solutions stimmte der Aufsichtsrat zu.

In der ersten Sitzung am 05. Mai 2022 im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Prof. Siegfried Wolf erneut als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat die durch die Hauptversammlung wiedergewählten Anteilseignervertreter zu Mitgliedern seiner jeweiligen Ausschüsse gewählt. Soweit erforderlich wurden auch die Ausschussvorsitzenden bestimmt.

Aufgrund der besonders hohen zeitlichen Belastung der Mitglieder des Sonderausschusses für Emissionsthemen hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Mitgliedern eine Vergütung entsprechend § 15 Abs. 2 der Satzung zu gewähren.

Ein weiteres zentrales Thema der Aufsichtsratssitzung war die Vorstellung des Zukunftskonzepts für den Standort Nürnberg. Ziel des Konzeptes ist es dabei seine Wettbewerbssituation zu verbessern, die Industrialisierung und den Hochlauf von neuen Produktgenerationen am Standort Nürnberg zu ermöglichen sowie ein stabiles Umsatzniveau für die Jahre 2025 bis 2030 zu gewährleisten. Der Standort Nürnberg soll dabei ein Kompetenzzentrum für Elektrifizierung und E-Mobilität sowie ein globaler Partner innerhalb des Vitesco Technologies Konzerns werden, der seine Erfahrungen und sein Prozesswissen mit anderen Standorten teilt.

Gegenstand der Sonderaufsichtsratssitzungen am 05. August und am 06. September 2022 war wiederum das Zukunftskonzept für den Standort Nürnberg und die finale Zustimmung durch das Plenum. Die Zustimmung zu dem Zukunftskonzept für den Produktionsstandort Nürnberg beinhaltet außerdem eine Verringerung der Mitarbeiterzahl. Zudem beschloss der Aufsichtsrat in der Sitzung am 05. August 2022 über den Abschluss einer neuen D&O Versicherung für den Vorstand.

Die Strategiesitzung des Aufsichtsrats fand am 29. und 30. September 2022 statt. Hierbei wurden die strategischen Ziele und Handlungsfelder der zukünftigen Divisionen, der aktuelle Status der Transformation sowie der **Direction 2030** vorgestellt. Am 30. September 2022 wurde der aktuelle Stand zur Veräußerung des Katalysatoren- und Abgasfiltergeschäfts vorgestellt und diskutiert. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands, stimmte weiteren Verkaufsverhandlungen zu und ermächtigte den Vorstand zur Veräußerung des gesamten Katalysatoren- und Abgasfiltergeschäfts. Außerdem beschloss das Gremium nach Vollendung des ersten Jahres seiner Tätigkeit, eine Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats auf Grundlage eines Fragebogens durchzuführen.

Das Augenmerk der Aufsichtsratssitzung vom 09. Dezember 2022 lag insbesondere auf der Jahresplanung 2023, der Langfristplanung 2024 bis 2027 und dem Plan für die Sach- und Finanzinvestitionen 2023. Zudem wurden im Hinblick auf die Vergütung des Vorstands die Ziele für den Short-Term-Incentive (STI) 2023 und für den Long-Term-Incentive (LTI) 2023-2026 festgelegt. Im Hinblick auf die aktuellen Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat sein Kompetenzprofil um die für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen ergänzt. Zudem hat der Aufsichtsrat nach dem ersten vollen Jahr seiner Tätigkeit eine Selbstbeurteilung zur Wirksamkeit der Erfüllung seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Ausschüsse durchgeführt. In der Sitzung wurde außerdem beschlossen eine Arbeitsgruppe bestehend aus einem Vertreter der Anteilseigner- und einem Vertreter der Arbeitnehmerseite zu bilden mit der Maßgabe der Auswertung und Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für die Arbeit des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat stimmte auch dem ab 01. Januar 2023 geltenden neuen Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand zu.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und zu neuen, unternehmensspezifischen Themen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden regelmäßig über die organisatorischen Änderungen bei der Vitesco Technologies Group AG informiert. Im Berichtsjahr 2022 fanden Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Arbeitnehmer statt. Die Fortbildungsmaßnahmen umfassten dabei eine Schulung zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses und eine unternehmensspezifische Schulung im Bereich Controlling und Accounting.



Prof. Siegfried Wolf

Wesentliche Themen in den Aufsichtsratsausschüssen

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt 26 Ausschusssitzungen statt. Von diesen fanden neun in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung und 17 als Videokonferenz statt.

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss trat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt fünfmal zusammen. Dabei nahmen immer alle seine Mitglieder an den Sitzungen teil. Der Ausschuss hat im Rahmen der ihm durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zugewiesenen Kompetenzen Beschlüsse des Plenums vorbereitet und Empfehlungen ausgesprochen, wie beispielsweise im Bereich der Vergütung des Vorstands, der Zustimmung zum Abschluss einer D&O-Versicherung und der Vergütung der Mitglieder des Sonderausschusses für Emissionsthemen.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Jahr sechsmal zusammen. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen alle seine Mitglieder teil. Der Vorstand hat den Prüfungsausschuss fortlaufend und detailliert über die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanzlage des Unternehmens berichtet. Der Vorstand wurde vom Head of General Accounting und vom Head of Central Controlling & Reporting unterstützt, die den Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen so auch unmittelbar informieren konnten. Darüber hinaus stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer.

Weitere zentrale Themen waren die Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrats in Bezug auf den Einzelabschluss und den Konzernabschluss 2021, die nichtfinanziellen Erklärungen sowie den Vergütungsbericht, der erstmalig als Teil des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht und in der ersten öffentlichen Hauptversammlung der Vitesco Technologies Group AG durch ihre Aktionärinnen und Aktionäre gebilligt wurde.

Darüber hinaus wurde die Arbeit der Compliance-Abteilung und der internen Revision sowie die Berichterstattung über wesentliche Risiken erörtert. Dazu gehören insbesondere die im Risiko- und Chancenbericht und im Anhang zum

Konzernabschluss näher erläuterten Angelegenheiten. Der Head of Compliance & Antitrust und der Head of Internal Audit standen dem Prüfungsausschuss und seiner Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Vorstand auch unmittelbar für Auskünfte zur Verfügung. Ebenfalls haben der Head of Tax und der Head of Technical Compliance im Prüfungsausschuss vorgetragen. Entsprechend der Vorgaben des neuen Deutschen Corporate Governance Kodex war auch der Themenkomplex Nachhaltigkeit Teil der Berichterstattung im Prüfungsausschuss.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses gab die wesentlichen Informationen im Rahmen ihrer regelmäßigen Berichterstattung an das Plenum weiter. Der Vorstand berichtete im Prüfungsausschuss zudem über die wesentlichen Risiken, die im Risikomanagementsystem erfasst sind, und die dazu beschlossenen Maßnahmen. Der Prüfungsausschuss hat sich von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems überzeugt.

Weitere hervorzuhebende Themen waren die beabsichtigte Veräußerung des Katalysatoren- und Abgasfiltergeschäfts und die Neuauflage eines Bankkonsortialkredites in Höhe von 800 Millionen Euro, der der Prüfungsausschuss zustimmte.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses erteilte am 21. November 2022 dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer, KPMG AG, den Auftrag für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2022 sowie des Abhängigkeitsberichts.

In seiner Sitzung vom 10. November 2022 erörterte der Prüfungsausschuss unter anderem mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung zum Ende des vorangegangenen Quartals und den Ausblick auf das Gesamtjahr. Der Prüfungsausschuss hat in der gleichen Sitzung die „Key Audit Matters“ mit dem Abschlussprüfer besprochen und die Beauftragung der KPMG AG mit der materiellen Prüfung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt.

Vermittlungsausschuss

Der Vermittlungsausschuss musste im Geschäftsjahr nicht zusammentreten.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr 2022 einmal getagt. Dabei nahmen alle seine Mitglieder an der Sitzung teil. In der Sitzung fand die Auswahl der dem Aufsichtsrat vorzuschlagenden Anteilseignervertreter für die anstehende Wahl in der Hauptversammlung 2022 statt. Dabei wurde eine Bewertung der Kandidaten anhand des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats vorgenommen.

Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen

Basierend auf der aktuellen Geschäftslage in 2022 musste der Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen im Geschäftsjahr nicht tagen.

Technologieausschuss

Der Technologieausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 zweimal. Der Ausschuss beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Elektrifizierungsmarkt und der strategischen Ausrichtung von Vitesco Technologies in diesem Bereich. Daneben wurde das bestehende Produktportfolio im Hinblick auf die zu erwartenden Marktentwicklungen im Automobilbereich beleuchtet. Weitere Themen im Technologieausschuss waren die Digitalisierungs- und Produktstrategie, Cybersicherheit und die IP-Strategie.

An den Sitzungen des Technologieausschusses nahmen alle Ausschussmitglieder teil.

Sonderausschuss für Emissionsthemen

Der neugegründete Sonderausschuss für Emissionsthemen trat insgesamt zwölfmal zusammen. Bis auf Frau Hartmetz und Frau Vörkel nahmen alle Mitglieder an allen Ausschusssitzungen teil. Frau Hartmetz war an einer Sitzung und Frau Vörkel an sechs Sitzungen verhindert. Der General Counsel und die externen anwaltlichen Berater informierten den Ausschuss regelmäßig und umfassend über den aktuellen Stand der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschaltvorrichtungen in Frankfurt am Main und Hannover.

Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

In der nachfolgenden Übersicht wird die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen dargestellt:

Name	Aufsichtsratssitzungen			Ausschusssitzungen		
	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %
Prof. Siegfried Wolf	6	6	100	18	18	100
Prof Dr. Hans-Jörg Bullinger	6	6	100	2	2	100
Manfred Eibeck	6	6	100	5	5	100
Susanne Heckelsberger	6	6	100	19	19	100
Joachim Hirsch	6	6	100	14	14	100
Prof. Dr. Sabina Jeschke	6	6	100	2	2	100
Klaus Rosenfeld	6	6	100	7	7	100
Georg F. W. Schaeffler	6	6	100	14	14	100
Carsten Bruns	6	6	100	2	2	100
Lothar Galli	6	6	100	6	6	100
Yvonne Hartmetz	6	6	100	19	20	95
Michael Köppl	6	6	100	8	8	100
Erwin Löffler	6	6	100	5	5	100
Ralf Schamel	6	6	100	19	19	100
Kirsten Vörkel	4	6	66,7	11	17	64,7
Anne Zeumer	6	6	100	0	0	./.

Corporate Governance

In seiner Dezembersitzung 2022 hat der Aufsichtsrat eine Erklärung nach § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) verabschiedet. Sie bezieht sich auf die Neufassung des Kodex vom 28. April 2022. Entsprechend der neuen Empfehlungen des Kodex hat der Aufsichtsrat das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats um für die Gesellschaft wesentliche Nachhaltigkeitsthemen ergänzt. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Dem Aufsichtsrat hat nach seiner Einschätzung im Berichtszeitraum, insbesondere auf Anteilseignerseite, auch jederzeit eine angemessene Zahl unabhängiger Mitglieder im Sinne des Kodex angehört. Weitere Informationen dazu und zur Corporate Governance allgemein enthält das Kapitel Erklärung zur Unternehmensführung.

Jahres- und Konzernabschluss, zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung 2022

Den vom Vorstand nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung, des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems, den Konzernabschluss 2022 sowie den zusammengefassten Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns hat die KPMG AG geprüft. Der Konzernabschluss 2022 der Vitesco Technologies Group AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Zum Risikofrüherkennungssystem hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG erforderlichen Maßnahmen getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Außerdem hat die KPMG AG den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Dazu hat die KPMG AG folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

- >die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- >bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- >bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Prüfungsausschuss hat die Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte am 9. März 2023 mit Vorstand und Abschlussprüfer erörtert. Außerdem hat das Plenum des Aufsichtsrats diese in seiner Bilanzsitzung am 21. März 2023 ausführlich behandelt. Gegenstand der Beratungen war darüber hinaus die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung für den Vitesco Technologies-Konzern und die Vitesco Technologies Group AG nach § 289b bzw. § 315b HGB. Die erforderlichen Unterlagen waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Bei den Beratungen war der Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Vitesco Technologies Group AG und des Konzerns sowie des Abhängigkeitsberichts einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Zur zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernklärung hat die KPMG AG einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung, des Berichts des Prüfungsausschusses über seine vorbereitende Prüfung und seine Empfehlung sowie der Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernklärung und des uneingeschränkten Prüfungsvermerks der KPMG AG dazu stellt der Aufsichtsrat fest, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung ordnungsgemäß und zweckmäßig ist und im Einklang mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt wurde.

Eine Beschlussfassung zur Verwendung des Bilanzgewinns in der Hauptversammlung 2023 entfällt, da im Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group AG ein Bilanzgewinn in Höhe von 0,00 € ausgewiesen wird. Der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 wird daher für das Geschäftsjahr 2022 kein Dividendenvorschlag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr 2022 gab es keine personellen Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand. Sämtliche bisherigen Anteilseignervertreter wurden in der Hauptversammlung am 05. Mai 2022 wiedergewählt.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, die im Berichtsjahr amtiert haben, finden Sie in den Kapiteln Mitglieder des Vorstands und ihre Mandate sowie Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre Mandate.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr.

Regensburg, 21. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Siegfried Wolf